



Telefon 031 388 87 83

Kramgasse 2, Postfach
3001 Bern

info@igbl.ch
www.igbl.ch

Jahresbericht 2024

Stärken wir unseren Flughafen, so stärken wir die Bernische Volkswirtschaft!

An der Hauptversammlung 2024 durfte ich das IGBL-Präsidium von Nationalrat Christian Wasserfallen übernehmen. Ich blicke auf ein spannendes erstes Präsidialjahr mit vielen neuen Kontakten zurück.

Der Bern Airport ist einer der wenigen Flugplätze in Europa, der selbsttragend operiert. Es ist für den Flughafen deshalb von Bedeutung, dass er mit weiteren Standbeinen, wie dem geplanten Projekt «Belpmoos Solar», zusätzliche Mittel generieren kann, um damit eigenständig die notwendigen Infrastrukturerneuerungen finanziell abzusichern. Von diesen weitsichtigen Massnahmen der Flughafen Bern AG profitiert der ganze Kanton. Die volkswirtschaftliche Bedeutung eines Flughafens wird in vier verschiedene Effekte eingeteilt:

- Der direkte Effekt umfasst die Wertschöpfung der auf den Flugplätzen tätigen Unternehmen.
- Der indirekte Effekt umfasst die Wertschöpfung und Beschäftigung aus den Unternehmen, die ausserhalb des Flugplatzareals als Zulieferer für die Unternehmen auf dem Flugplatz tätig sind.
- Der induzierte Effekt umfasst die Wertschöpfung und Beschäftigung als Multiplikatorwirkungen des im direkten und indirekten Effekt generierten Einkommens und der Beschäftigungswirkung.
- Der katalytische Effekt umfasst den Nutzen für die Gesamtwirtschaft in der Grossregion durch die bessere Erreichbarkeit dank des Flughafens.

Die IGBL wird sich aktiv dafür einsetzen, dass Politik und Gesellschaft diese Effekte anerkennen und das Projekt «Belpmoos Solar» ohne Abstriche unterstützen. Da in den letzten Jahren Infrastrukturprojekte politisch immer schwieriger umsetzbar geworden sind, wollen wir uns bewusst breiter abstützen und schlagen deshalb mit Jean-Michel With den Gemeindevizepräsidenten der Standortgemeinde Belp zur Wahl in den Vorstand vor.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Airlines und Reisebüros, die Flüge an beliebte Badeferiendestinationen ab Bern ins Sommer Flugprogramm aufnahmen.

Ein besonderer Dank geht an Urs Ryf, VRP & CEO Bern Airport, und seine Mitarbeitenden, die die herausfordernden Aufgaben mit viel Herzblut und Flexibilität bravourös meistern. Den schönsten Dank, den wir den Reisebüros und Airlines entgegenbringen können, ist, wenn wir diese Angebote und die Vorteile des

Bern Airports auch im Sommer 2025 nutzen und die Crews Sie als Gast zu einem Flug ab Bern begrüßen dürfen.

Christoph Zimmerli, Grossrat, Präsident IGBL

Bericht des CEO

Nach zwei erfolgreichen Geschäftsjahren werden wir das Jahr 2024 voraussichtlich erneut mit einem ausgeglichenen Ergebnis abschliessen und damit unser Ziel der finanziellen Selbstständigkeit ohne öffentliche Gelder erreichen. Die Finanzierung der Flugsicherung ist weiterhin über die zweckgebundene Mineralölsteuer sichergestellt. Damit sind die wichtigsten Voraussetzungen für einen nachhaltigen und stabilen Betrieb von unserem Mösli erfüllt.

Die hohe Auslastung der Charterflüge war ein Höhepunkt des Jahres und hat gezeigt, dass der Flughafen Bern als Abflugort immer beliebter wird. Wir gehen davon aus, dass dank diesem Trend die Reiseveranstalter in den kommenden Jahren das Angebot an neuen Destinationen weiter ausbauen werden. Trotz des etwas kleineren Flugangebotes gegenüber dem Vorjahr bewegten sich die Passagierzahlen im Jahr 2024 auf vergleichbarem Niveau. Im Segment Business Aviation erfolgte eine Konsolidierung der Flugbewegungen leicht über Vorjahresniveau, währenddem im Segment Kleinaviatik ein Verkehrsrückgang zu verzeichnen war, welcher primär auf das schlechte Wetter und eine geringere Nachfrage nach Pilotenausbildungen zurückzuführen war.

Die Erneuerung der Fahrzeugflotte war ein weiteres Highlight des Jahres. Die Winterdienstflotte, bestehend aus fünf Fahrzeugen mit einem Durchschnittsalter von 26 Jahren, konnte auf zwei neue multifunktionale Jet Brooms der Firma Boschung reduziert werden. Zusätzlich wurden drei Betriebsfahrzeuge mit Dieselmotoren durch elektrische Fahrzeuge ersetzt. Last but not least konnten wir einen elektrischen Ambulift beschaffen, welcher künftig das Ein- und Aussteigen von Passagieren mit eingeschränkter Mobilität erleichtert und den heutigen Erwartungen für barrierefreies Reisen entspricht.

Das Alleinstellungsmerkmal sind unsere Mitarbeitenden, welche mit hoher Motivation und viel Leidenschaft den Unterschied zu den grossen Flughäfen machen. Immer wieder dürfen wir über verschiedenste Kanäle positive Feedbacks entgegennehmen.

Etwas weniger erfreulich läuft es bei den Grossprojekten. Die Einführung des Südanfluges musste um ein Jahr verschoben werden,

weil die flexible Bewirtschaftung des Luftraumes spät im Prozess und aufgrund von Widerstand aus Aviatikkreisen als zusätzliche Auflage formuliert wurde. Mitte Januar 2025 hat ein Workshop mit allen betroffenen Luftraumbenutzern stattgefunden. Die Feedbacks stimmen zuversichtlich, dass der Südanflug im März 2026 definitiv eingeführt werden kann.

Gegen das Projekt BelpmoosSolar hat sich lokaler Widerstand aus Umwelt- und Naturschutzkreisen gebildet. Wir haben bisher bewusst auf weitergehende Informationen verzichtet, weil zuerst die Frage der Trockenwiese auf Ebene UVEK/BAFU geklärt werden muss. Sobald ein definitiver Entscheid vorliegt, werden wir die breite Öffentlichkeit, auf Basis von erhärteten Fakten, informieren. Wir verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz, bei dem die Förderung der Biodiversität als integraler Bestandteil in die Planung einfliesst. Es ist unser erklärtes Ziel, die Biodiversität im betroffenen Areal zu erhöhen.

Die Nebeltage ohne Flugverkehr haben die Grenzen unseres Regionallughafens aufgezeigt. In der Altjahrswoche verzeichneten wir keine einzige Landung. Die Flüge mussten nach Basel oder Sion umgeleitet werden. Es bleibt zu hoffen, dass diese Wettersituation eine Ausnahme bleibt. Die Erkenntnisse bestärken unsere Absicht, primär auf saisonalen Charterflugverkehr im Sommerhalbjahr zu fokussieren.

Entsprechend freut es uns, dass im Sommer 2025 fünf neue Destinationen angeboten werden. Wir sind zuversichtlich, dass das attraktive Angebot auch im Jahr 2025 auf eine hohe Nachfrage treffen wird.

Zusätzlich erwarten wir, dass im Rahmen der UEFA Women's Euro diverse Teams und Fanclubs unseren Flughafen dank der Nähe zu den Austragungsorten Bern und Thun nutzen werden.

Die Flughafen Bern AG bedankt sich bei den Mitgliedern der Interessengemeinschaft Berner Luftfahrt für die grosse Unterstützung auf allen Ebenen und die gute Zusammenarbeit.

Urs Ryf
Präsident des Verwaltungsrates und
Vorsitzender der Geschäftsleitung
der Flughafen Bern AG

Neu ab 2025 direkt ab Bern nach: Ibiza,
Jersey & Guernsey, Korfu, Monastir
Alle Destinationen unter: www.bernairport.ch/de/reisen/fliegen/destinationen

Hauptversammlung

Christoph Zimmerli wurde an der Hauptversammlung vom 16. April 2024 im Kongress Zentrum Kreuz in Bern in den Vorstand und als Nachfolger von Christian Wasserfallen zum neuen Präsidenten der IGBL gewählt.



Nationalrat Christian Wasserfallen übernahm das IGBL-Präsidium im Januar 2013 von Nationalrat Adrian Amstutz und übergab das Amt an der gestrigen Hauptversammlung an seinen Nachfolger, Grossrat Christoph Zimmerli, Kellerhals Carrard, Bern.

Bereits vor und während seiner Amtszeit als Präsident setzte sich Christian Wasserfallen mit viel Herzblut für die Anliegen des Bern Airports, der Schweizer Regionallugplätze sowie für die ganze Luftfahrt ein. Vize-Präsident, Martin Leibundgut dankte ihm für sein eindrückliches Engagement, welches von der Hauptversammlung mit langanhaltendem Applaus honoriert wurde.

Informations-Lunch vom 10. September im Berner Rathaus



Während der Herbstsession informierten Cornelia Mellenberger, CEO Energie Wasser Bern, Urs Ryf, VR-Präsident und CEO Flughafen Bern AG, Margarita Aleksieva, Leiterin Wind & Solar BKW AG, und Grossrat Dr. Christoph Zimmerli, Präsident IGBL, die interessierten Mitglieder des Grossen Rates über die Bedeutung der Regionalluftfahrt, die Herausforderungen des Bern Airports sowie über den Stand des Projekts «Belpmoos-Solar».

Ready for Take off?

Am 23. September ermöglichte die IGBL ihren Mitgliedern einen exklusiven Blick ins Cockpit der Helvetic Maschine E190-E2. Herzlichen Dank an Simon Schatzmann, Business Development / Pilot Helvetic Airways AG für den imposanten Einblick. Ebenso beeindruckt waren die Teilnehmenden vom Blick in den hinteren Hold (Raum für die Gepäckstücke) des Flugzeugs. Wo die Koffer und Taschen von den «Rampern» aufgrund der Raumhöhe auf den Knien be- und entladen werden müssen.



Simon Schatzmann, Helvetic Airways AG, mit Adrian Studer, Verwaltungsrat Bern Airport

Danach informierte Urs Ryf, VR-Präsident und CEO Flughafen Bern AG, im AMANTE Flughafen Restaurant über die aktuellen Herausforderungen des Bern Airports, die erfreuliche Auslastung der Charterflüge ab Bern und über den Stand des Projekts «BelpmoosSolar».



Tom Rufer, CEO, Head of Training, alpaviation ag zeigte den Teilnehmenden den Werdegang vom Schnupperflug bis hin zum Linienspilot auf und was es dabei zu beachten gibt. Im Anschluss daran genossen die Anwesenden den kulinarisch hochstehenden Apéro riche und schätzten den regen Gedankenaustausch.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung zu Gunsten des Berner Luftverkehrs

Two handwritten signatures in blue ink. The first signature is "C. Zimmerli" and the second is "K. Rufer".

Christoph Zimmerli Katharina Rufer
Grossrat, Präsident IGBL Sekretariat

Vorstand der IGBL



Christoph Zimmerli, Grossrat
Präsident



Grossrat Daniel Arn
Hans Christen AG



Martin Leibundgut
Vize-Präsident
CFO/Vize-Direktor Flughafen Bern AG



Prof. Dr. Philipp E. Zurkinden
Prager Dreifuss AG Rechtsanwälte



Thomas Balmer
Finanzen

Stand, 31.12.2024